

Erklärung

Wir, Bürger und Bürgerinnen aus verschiedenen sozialen Bereichen Nicaraguas, die zu unterschiedlichen Zeiten am Kampf um den Sturz der Somoza-Diktatur beteiligt und Teil der sandinistischen Revolution waren, haben uns vom FSLN distanziert, als dieser zu einem persönlichen Instrument von Daniel Ortega und Rosario Murillo gemacht wurde und das neoliberale kapitalistische Modell in Allianz mit dem Großkapital übernommen hat. Wir bleiben jedoch dem Aufbau einer demokratischen Gesellschaft verpflichtet, die die Kämpfe der Bauern und indigenen Völkern in der Verteidigung ihres Territoriums, den Kampf der jungen Studenten und der Autonomie der Universitäten, der Rechte von Frauen, Personen afrikanischer Abstammung und der sexuellen Vielfalt einfordert.

Wir erklären:

1) Wir sprechen der Jugend Nicaraguas unsere Unterstützung aus, vor allem jenen Studentinnen und Studenten, welche mit ihrem bewundernswerten, mutigen und lehrreichen Protest, der am 18. April in den Straßen aller Städte des Landes begonnen hat, den blutrünstigen Charakter der Diktatur Ortegas entlarvt und die dringende Notwendigkeit eines politischen Regimewechsels unterstrichen haben.

2) Wir verurteilen das Blutbad in Nicaragua, bei dem mehr als 40 Menschen getötet wurden, die Mehrheit davon junge Menschen, und erachten dafür als verantwortlich:

a) Daniel Ortega und Rosario Murillo, da sie seit ihrer Machtübernahme die Ordnungs- und Sicherheitskräfte in Instrumente umgewandelt haben, welche unter ihren direkten Anweisungen und für ihre Interessen und den Erhalt ihrer Macht arbeiten;

b) die gesamte Befehlskette der nationalen Polizei und ihrer Spezialeinheiten, die auf die unbewaffnete Bevölkerung geschossen haben um zu töten, wie es die unzähligen Videos über die Repression dokumentieren.

c) Die Parteimilizen und paramilitärischen Gruppen, die unter dem Mandat der Partei und der "Sandinistischen Jugend" agierten, die öffentlich und mit Unterstützung der nationalen Polizei handelten und den Terror entfesselt haben. Diese Akte extremer und unkontrollierter Gewalt gegen friedliche Proteste stellen einen eklatanten Verstoß gegen die grundlegenden Menschenrechte dar, die in der politischen Verfassung der Republik verankert sind.

d) Wir verurteilen die systematische Folter, die Verbissenheit und die Grausamkeit gegenüber den Jugendlichen, die in nationalen Polizeistationen und Gefängnissen inhaftiert sind, sowie auch den sexuellen Missbrauch gegenüber jungen Frauen in Haft. Die Mitschuld des Gesundheitsministeriums und der INSS-Kliniken, welche sich der Notfallversorgung verweigert haben, welche die Leichen nur unter Drohungen freigegeben haben, und welche Sterbeurkunden gefälscht haben, ebenso wie die verschwundenen Personen, die später tot und mit Folterspuren aufgefunden wurden, all dies zeigt, dass **alle Institutionen** an der vom Staat entfesselten Gewalt beteiligt sind.

3) Wir schließen uns der Forderung an, dass die Anwesenheit des **Hohen Kommissars für Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Interamerikanischen Menschenrechtskommission (CIDH)** notwendig ist, um in einer Mission festzustellen, dass die Gewalt, welche durch den nicaraguanischen Staat entfesselt wurde, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellt.

4) Wir fordern die Einrichtung eines Instruments der Vereinten Nationen wie der "Internationalen Kommission gegen Straffreiheit" in Nicaragua, CICIN, dessen Aufgabe es wäre, Beschwerden zu überprüfen und zu attestieren, Verantwortlichkeiten und Haftbarkeiten zu bestimmen und die Täter sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu bestrafen. Wissend, dass Nicaragua das Statut von Rom nicht ratifiziert hat und dass die Hochkommissare und die CIDH nur auf Einladung der Regierung anwesend sein können, fordern wir, dass diese Institutionen nach Wegen suchen, um ihre Anwesenheit im Land durchzusetzen.

Diese Institutionen müssen die begangenen Massaker, das Verschwinden und die schweren Menschenrechtsverletzungen gegen Gefangene und verschwundene Jugendlichen und die Bevölkerung untersuchen und die Existenz von Parteimilizen und paramilitärischer Strukturen überprüfen, die in Abstimmung mit der nationalen Polizei und der Exekutive handeln, die friedliche Demonstrationen unterdrücken, und Spionage, Überwachung, Einschüchterung und Erpressung von all denen betreiben, die sie als Oppositionelle ansehen.

5) Wir stimmen der allgemeinen Forderung zu, dass der Ausgangspunkt des nationalen Dialogs der **Machtverzicht und die Abdankung der Ortega-Murillos** im Rahmen der politischen Verfassung Nicaraguas und des Völkerrechts ist. In diesem Sinne schließen wir uns der Idee an, Neuwahlen durchzuführen und ein neues Wahlgesetz zu erlassen, mit dem aktuelle Regierungsbeamte abgesetzt werden und unter anderem die Mitbestimmung des Volkes wiederhergestellt wird.

6) Wir fordern auch, dass der Nationale Dialog neben anderen die **Teilnahme** von Studenten und jungen Menschen, selbstorganisierten Bewegungen, der Frauen- und Feminismusbewegung, der Bauernbewegung, Menschenrechtsorganisationen, indigenen Völkern und Gemeinschaften von Personen afrikanischer Abstammung, Umweltschützern und der Bewegung sexueller Vielfalt und den Medien einbezieht. Seine Debatten müssen von traditionellen Medien und den Cybermedien der sozialen Netzwerke live übertragen werden.

7) Wir schließen uns dem Aufruf an alle Bürger an, uns dauerhaft zu mobilisieren, uns in Nachbarschaften, Gemeinschaften, Arbeits- und Studienzentren zu organisieren, in allen kreativen Formen, die notwendig sind, um die gerechten Forderungen des nicaraguanischen Volkes aufrecht zu erhalten.

Managua, Nicaragua, 30. April 2018.

- 1) Alberto Novoa
- 2) Alejandro Bendaña
- 3) Alexander Miranda
- 4) Amanda Centeno
- 5) Ana Evelyn Orozco
- 6) Ana María Pizarro
- 7) Angélica Fauné
- 8) Bayardo Salmerón
- 9) Camilo de Castro Belli
- 10) Celia Contreras

- 11) Gioconda Belli
- 12) Guadalupe Salinas Valle
- 13) Guillermo Cortés Domínguez
- 14) Haydée Castillo
- 15) Isidro "Chilo" Téllez
- 16) Julio C. López Campos
- 17) Lea Guido
- 18) Luisa Molina Argüello
- 19) Malena De Montis
- 20) María de Jesús Tenorio
- 21) Martha Yllescas Altamirano
- 22) Mónica Baltodano Marcenaro
- 23) Mónica López Baltodano
- 24) Óscar Rene Vargas
- 25) Patricia Orozco
- 26) Sara Henríquez

Unterstützer:

Folgende Unterstützungserklärungen sind eingegangen, darunter auch von Mitglieder von Generationen, die während und nach dem revolutionären Prozess geboren wurden:

- 27) Arístides Rojas
- 28) Rodolfo Porras
- 29) Violeta Delgado
- 30) Arlen Centeno Guevara
- 31) Llundely Aburto
- 32) Ivania Álvarez Martínez
- 33) Jimmy Gómez Rivera
- 34) Miguel Ángel Guevara González
- 35) Ronal B. Halleslevens García
- 36) Yamilet Molina
- 37) Pierre Merlet Medina
- 38) Andrea Margarita del Carmen
- 39) Rosario Cuadra
- 40) María Luisa Babini
- 41) Marlene Álvarez
- 42) Javier Álvarez
- 43) Jeannine Horvilleur
- 44) Hulazco Meza
- 45) Mary Bolt

46) Rodrigo Ibarra

47) Susy Duriez